

EINLEITUNG

Ich werde in dem Projekt mit dem Thema Hobbys arbeiten. Ich glaube, es ist ein Thema, das das Interesse der Schüler weckt, denn normalerweise haben alle Kinder ein Hobby. Durch das Thema kann man die Schüler besser kennenlernen, und sie auch ihre Mitschüler, weil sie die Gelegenheit haben werden, ihre Gefühle und Meinungen zu den Hobbys zu äußern. Ich habe dieses Projekt schon eingeführt und ich kann sagen, dass es gut funktioniert. Es hat den Schüler auch die Neugierigkeit der deutsche Sschüler die Hobbys geweckt, sie haben nach deutsche Hobbys und Möglichkeiten recherchiert.

An das ausgewählte Thema „Hobbys“ gehören Infinitivformen, die im allgemeine der Realität der Schüler entsprachen, die konjugation der Verben und gewisse Redemittel, die zu dem Thema dienten. Das Hauptlehrwerk ist „Wer?Wie?Was? 2“, Lektion 4, und „Wer?Wie?Was? Lieder machen Spaß“ gebraucht.

Das Wichtigste des Themas ist, dass Hobbys zum Alltag der Schüler gehören und den praktischen Handlungen ihrer Realität entsprechen. Als Schüler einer Fremdsprache sollten sie also die deutsche Sprache so lernen, dass sie ihnen ein Werkzeug für die Handlungen ihres praktischen Lebens wurde.

GESAMTPLAN

Name: Valdívia Ester Konzen Eich

Lehrerin: kleine Kinder, 6. Klasse bis 8. Klasse, Deutschkurs und Privatkurs.

Lehrbuch: Wer?Wie?Was? 2

Lektion: 4

Thema: Hobbys

Klasse: 7º ano

1. Stunde

- 1- Begrüßung;
- 2- Spiel zum Kennenlernen;
- 3- Verteilung der Kärtchen mit den Namen der Schüler;
- 4- Wiederholung des Themas „Hobbys“ mit Bildern;
- 5- Festigung als Hausaufgabe (Übungsblatt).

2- Stunde

- 1- Begrüßung;
- 2- Korrektur/ Kontrolle der Hausaufgabe mit Bildern (L. zeigt die Bilder von dem Hausaufgabe und Schü. antworten, die Hobbys sprechen und nachsprechen);
- 3- Festigung des Themas „Hobbys“ in der Tafel (Kettenübung) (Mädchen und Jungen, Plural und Singular);
- 4- Interkulturell (Hobbys in Brasilien und in Deutschland);

3. Stunde

- 1- Begrüßung;
- 2- Einführung der „Ich“ Form;
- 3- Lied „Die Woche von Peter“, *WWW?2* „Lieder machen“ Spaß, Seite 19;
- 4- Die Wochentage;
- 5- Hypothesen zum Text „Die Woche von Peter“ (mit Bildern des Lieds);
- 6- Hörenverstehen (Das Lied hören);
- 7- Vorstellung der Schü. (in der Tafel) nach ihre Meinung;
- 8- Hörenverstehen (Das Lied hören und die Bilder nach der Ordnung des Lieds nummerieren(Übungsblatt));
- 9- Hörenverstehen (Das Lied hören/ Korrektur (Schü. lesen die richtige Antwort));
- 10- Hörenverstehen (Das lied hören (Arbeitsblatt mit lücken));
- 11- Korrektur (Schü. sprechen und L. schreibt in die Tafel – Sprechen und Nachsprechen);
- 12- Das lied hören und mit singen;
- 13- Festigung als Hausaufgabe (Übungsblatt);

4- Stunde

- 1- Begrüßung;
- 2- Korrektur der Hausaufgabe (lesen und abgeben);
- 3- Einführung der „Du“ Form mit Bildern (L. stellt Fragen mit der „Du“ Form und Schü. antworten mit der „Ich“ Form);

4- Mimikspiel (Bilder und Fragenkärtchen);

5- Festigung zum „Du“ Form (Übungsblatt)

5- Stunde

1- Begrüßung;

2- Kettenübung (mit einem Ball);

Redemittel: *„Ich spiele Fußball und du, spielst du auch Fußball?“*

3- Hörenverstehen mit dem Lied „Ich wohne hier“;

4- Festigung (Arbeitsblätter).

6- Stunde

1- Begrüßung;

2- Korrektur/ Kontrolle der Aufgabe (Übungsblatt);

3- Einführung der „Er/Sie“ Form mit Bildern (an der Tafel);

4- Mimikspiel (*Was spielt er oder sie? Er oder sie spielt ...*);

5- Festigung (Wechselspiel);

6- Festigung (Übungsblatt).

7- Stunde

1- Begrüßung;

2- Hypothesen zum Bildern von dem Text „Was machst du am Sonntag?“ *Lektion 3.3, Seite 64;*

3- Das Bild Mündlich mit 1.2. und 3. Person bearbeiten (in der Tafel, Fragen stellen und nachsprechen);

4- Leseverstehen;

5- Übungsblätter;

6- Memoryspiel

8- Stunde

1- Begrüßung;

2- Korrektur/ Kontrolle der Aufgabe;

3- Wechselspiel;

4- Partnerinterview (Festigung zum „Ich, du, er/sie“ Form);

5- Korrektur/ Kontrolle der Aufgabe;

6- Vorstellung des Partnerinterviews.

9- Stunde

1- Begrüßung;

2- Wiederholung;

3- Visuelles Diktat;

4- Prüfung.

10- Stunde

1- Begrüßung;

2- Spiele, die alle von Hobbys handeln;

3- Evaluation;

LERNZIELE

1- Sozial – Affektive Ziele

- Schü. sollen sich respektieren, wenn sie ihre Hobbys sagen;
- Schü. sollen aktiv mitmachen, indem sie Bilder der Hobbys sehen und sprechen;
- Schü. sollen sich untereinander besser kennenlernen, indem sie sich über ihre Hobbys äußern;
- Schü. sollen Lehrerin und Mitschüler respektieren, indem sie alle Erklärungen und mündliche Anwendungen achtungsvoll zuhören;
- Schü. sollen bei den Liedern und bei den Spielen mitsingen und spielen;
- Schü. sollen mit Lehrerin und Mitschüler interagieren, indem sie aktiv an den Aktivitäten teilnehmen;
- Schü. sollen aktiv das Mimikspiel mitmachen und sich dabei gegenseitig respektieren;
- Schü. sollen sich freuen, indem sie ein neues Lied singen.

2- Inhalt – Kognitive Ziele

- Schü. sollen die Wörter und Verben der Hobbys verstehen, indem sie die Aufgaben lösen;
- Schü. sollen erkennen, dass die Personen unterschiedliche Hobbys haben, indem sie die Hobbys der Mitschüler hören und sie äußern;
- Schü. sollen erkennen, dass die „ich“ Form auf „e“ endet, indem sie diese gelernten Formen im Singular schriftlich und mündlich verwenden;
- Schü. sollen erkennen, dass die „du“ Form auf „st“ endet, indem sie diese gelernten Formen im Singular schriftlich und mündlich verwenden;
- Schü. sollen erkennen, dass die „er“ Form auf „t“ endet, indem sie diese gelernten Formen im Singular schriftlich und mündlich verwenden;
- Schü. sollen erkennen, dass es in Deutschland auch andere Hobbys gibt, indem sie es mit Brasilien vergleichen.

3- Sprachliche Ziele

- Schü. sollen die Wörter der Hobbys richtig aussprechen und festigen, indem sie die Wörter nachsprechen;
- Schü. sollen die Namen der Hobbys aufnehmen und verstehen, indem sie sie hören, sprechen und schreiben;
- Schü. sollen die Personalpronom „Ich, du, er/sie“ richtig benutzen, indem sie an allen Aktivitäten richtig fragen, antworten und raten;
- Schü. sollen über andere Personen sprechen können, indem sie die Verben in der 3. Person von Singular konjugieren anwenden;
- Schü. sollen mit den Partnern sprechen können, indem sie die Verben in der 1. und 2. Person von Singular konjugieren anwenden;
- Schü. sollen die Verben im Singular konjugieren, indem sie sie in Partner und Stillarbeit benutzen;
- Schü. sollen Sätze schreiben, indem sie die Satzstruktur richtig benutzen;
- Schü. sollen die Aussprache üben, indem sie das Lied von der Kassette hören und inh nachsprechen;
- Schü. sollen den Text hören, lesen und verstehen, indem sie die Aufgaben zum Leseverstehen richtig lösen;
- Schü. sollen zeigen, dass sie einen einfachen Text über Tagesablauf eines Jugendlichen verstehen können, indem sie Bild und Text verbinden.

Unterrichtsstunde: 1					
Zeit	Phase	Inhalt	Methodische Schritte	Arbeitsmittel	Sozialform
1'	Begrüßung Aufwärmung	Begrüßungs- formen	L: Guten Morgen! Schü.: Guten Morgen! L: Wie geht's euch? Schü.: Gut, wie geht's dir Lehrerin? L: Mir geht's gut. Danke!		Gruppen
5'	Aufruf	Anwesenheit: „Ich bin hier!“	L: Ich bin die Lehrerin! Lehrerin stellt ihr Kärtchen auf den Tisch. L: Wo bist du...? Lehrer zeigt das Kärtchen mit dem Namen Schü.: Ich bin hier! L. erklärt, dass die Schüler die Kärtchen jede Stunde auf den Tisch stellen sollen.	Kärtchen	Gruppen
30'	Kennenlernen	Spiel: "Porträt"	L. bittet, dass die Schü. sich zu zwei sitzen und verteilt die Blätter; Schü. sollen ihren Partners Gesicht zeichnen. Danach bilden die Schü. einen Kreis und legen die gezeichneten Blätter auf den Boden; L. verteilt wieder Blätter. Auf diesen Blätter sollen die Schü. die Redemittel benutzen: (ohne den Name) „Ich wohne in... Ich binJahre alt. Mein Hobby ist.“ L. nimmt die Blätter und verteilt sie den Schü., damit jeder Schü. nicht sein eigenes Blatt bekommt; Schü. lesen was sie geschrieben haben vor und alle müssen raten wer die Person ist und von dem Boden das Blatt mit dem gezeichneten Gesicht nehmen.	Blätter Stifte	Partner Gruppen Kreis

10'	Wiederholung	Hobbys	L. schreibt das Wort „Hobbys“ an die Tafel und fragt die Schü.: „Welche Hobbys kennen wir schon?“ L. zeigt Bilder von Hobbys und Sportarten und die Schü. sollen sagen welche sie kennen; L. schreibt was die Schü. Sagen an die Tafel und klebt die Bilder dabei.	Bilder Kärtchen Tafel	Gruppen
3'	Festigung	Hobbys	L. teilt Arbeitsblätter aus, auf dem Hobbys sind, die sie numerieren und schreiben müssen.	Übungsblatt Anhang 1 und 2	Gruppen
1'	Abschied	Abschiedsformen	L. Auf Wiedersehen! S. Auf Wiedersehen!		

Tafelbild

Welche Hobbys kennen wir schon?

Unterrichtsstunde: 2					
Zeit	Phase	Inhalt	Methodische Schritte	Arbeitsmittel	Sozialform
5'	Begrüßung/ Aufwärmung/ Aufruf	Begrüßungs- formen/ Anwesenheitsliste	L. Guten Morgen! Schü. Guten Morgen! L. Wie geht's euch? Schü. Gut, wie geht's dir Lehrerin? L. Mir geht's gut. Danke! L. Wo bist du...? Schü. Ich bin hier!		Gruppen
5'	Kontrolle/ Festigung/ Wiederholung	Hobbys	L. zeigt das Übungsblatt und bittet, dass die Schü. ihre Blätter nehmen; L. zeigt die Bilder von der Hausaufgabe und Schü. antworten; L. spricht ein Hobby und Schü. sprechen nach.	Kärtchen Übungsblatt	Gruppen
20'	Einführung/ Einstieg/	Redemittel: „Mein Hobby ist“... und „Welche ist dein Hobby?“	L. klebt das Plakat „Mädchen“ an die eine Seite der Tafel und das Plakat „Jungen“ an die andere; L, klebt Kärtchen mit der Redemittel „Mein Hobby ist“... und „Welche ist dein Hobby?“ an die Mitte der Tafel; L. benutzt das Redemittel mit einem Verb des Plakats und schreibt die Infinitivform ans Plakat „Mädchen“; L. beginnt die Kettenübung, indem sie den ersten Schü. „Welches ist dein Hobby?“ fragt; Schü. 1 antwortet laut und geht zur Tafel, schreibt ans Plakat und fragt den zweiten Schü.; Usw. bis alle an der Kettenübung teilgenommen haben; L. macht Beispiele mit den Mädchen und Jungen, indem sie die Singular und Pluralform verstehen; Schü. sollen diese Aufgabe ins Heft schreiben.	Blläter Stifte	Gruppen Kreis

10'	Kontrolle/ Festigung	Hobbys in Brasilien	L zeichnet ein Asoziogram mit dem Satz „Hobbys in Brasilien“ (und klebt eine Flagge dazu) an die Tafel; L. verteilt den Schü. einige Bilder von Hobbys; L. schreibt die Hobbys an die Tafel während der Schü. liest.	Bilder Kärtchen Tafel	Gruppen
10'	Einführung	Hobbys in Deutschland	L zeichnet ein Asoziogram mit dem Satz „Hobbys in Deutschland“ (und klebt eine Flagge dazu) an die Tafel; L. fragt die Schüler „Welche sind die Hobbys in Deutschland; Schü. antworten/ sprechen; L. schreibt die Verben am Asoziogram; Schü. schreiben die Aufgabe ins Heft ab.	Bilder Tafel Heft	Gruppen
1'	Abschied	Abschiedsformen	L. Auf Wiedersehen! Bis nächste Woche! S. Auf Wiedersehen!		

Tafelbild

MÄDCHEN	Mein Hobby ist	JUNGEN
---------	----------------	--------

	
Hobbys in Brasilien	Hobbys in Deutschland

SINGULAR	PLURAL
----------	--------

Zeit	Phase	Inhalt	Methodischer Weg	Arbeitsmittel	Sozialform
1'	Begrüßung	Begrüßungsformen	L. Guten Morgen! Schü. Guten Morgen! L. Wie geht's euch? Schü. Gut, wie geht's dir Lehrerin? L. Mir geht's gut. Danke!		Gruppen
4'	Aufruf	Anwesenheitsliste	L. führt die Anwesenheitsliste; Schü. sollen „Hier“ sagen.		Gruppen
10'	Einführung/ Einstieg/	Hypothesen zum Lied „Die Woche von Peter“/ Wochentage	L. klebt das Kärtchen „Die Woche von Peter“ und bittet, dass die Schü. die Wochentage sagen; L. klebt die Kärtchen von den Wochentagen an die Tafel; L. verteilt den Partnergruppen die Bilder; L. bittet die Schü., dass sie Peters Woche bilden, indem sie die Bilder nach ihrer Meinung organisieren; L. bittet, dass eine Partnergruppe ihre Organisation vorstellt.	Kärtchen Tafel Anhang 3	Gruppen
10'	Einstieg	Lied/ „Die Woche von Peter“	L. zeigt das Übungsblatt und erklärt den Schü., dass sie die Woche von Peter 2x hören werden. Beim ersten mal sollen sie nur hören und beim zweiten die richtige Folge markieren; L. verteilt die Übungsblätter; L. macht das Radio an; Schü. hören 1x; Schü. hören zum zweiten mal und markieren; L. nimmt die Kärtchen mit den Bildern und fragt, wie Peters Woche ist; Schü. beantworten und L. klebt die Kärtchen an die Tafel.	Kärtchen Tafel Kassette Anhang 4	Gruppen

15'	Einführung	1. Person Singular/ Lied	L. zeigt das zweite Übungsblatt und erklärt die Aufgabe; L. verteilt die Übungsblätter; Schü. hören 2x und füllen die Lücken aus; L. liest den ersten Satz, um die Kontrolle zu beginnen; L. ruft einen Schü. für den zweiten Satz; Usw, bis allen Text gelesen wird; L. schreibt die Wörter des Textes an die Tafel	Tafel Kassette Übungsblatt	Gruppen
9'	Festigung	1. Person Singular	L. liest den Text (Satz pro Satz) und Schü. sprechen nach; L. bittet, dass die alle zum erstem mal mitsingen; L. macht das Radio an; Schü. singen; L. verteilt Übungsblätter zu Hausaufgabe und erklärt.	Kassete Übungsblatt Anhang 5 Meine Woche	Gruppen
1'	Abschied		L. Auf Wiedersehen! S. Auf Wiedersehen!		Gruppen

Tafelbild

DIE WOCHE VON PETER						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

Zeit	Phase	Inhalt	Methodischer Weg	Arbeitsmittel	Sozialform
1'	Begrüßung	Begrüßungsformen	L. Guten Morgen! Schü. Guten Morgen! L. Wie geht's euch? Schü. Gut, wie geht's dir , Lehrerin? L. Mir geht's gut, danke!		Gruppen
1'	Aufruf	Anwesenheitsliste	L. führt die Anwesenheitsliste; Schü. Solle „Hier“ sagen.		Gruppen
5'	Korrektur Kontrolle	Korrektur der Hausaufgabe	L. zeigt da Übungsblatt und bittet, dass die Schü. Ihre Blätter nehmen; Schü. Sollen ihre Hausaufgabe laut lesen.	Übungsblatt	Gruppen
15'	Einführung	Personalpronom „du“	L. verteilt für jeden Schü. Ein Bild von einem Hobby; L. fragt jeden Schü. Mit der „du“ Form: „Was machst du? Was spielst du?“ Schü. Antworten das Hobby mit der „ich“ Form; Usw, bis alles teilgenommen haben.	Kärtchen Tafel	Gruppen
10'	Einführung Festigung	Mimikspiel	L. jetzt machen wir ein Mimikspiel; L. teilt die Klasse in zwei Gruppen: Rechts und Links; L. schreibt an die Tafel: „Wasmachst du gern?“-----st du? Und schreibt: Gruppe1/ Gruppe2 L. ruft ein Schü. Nach vorne; Schü. 1 soll ein Kärtchen nehmen, das Bild sehen und das Hobby mimisch vorstellen. Die Gruppe, die den Schü. Gehört, soll im Chor fragen: Was machst du? Und das Hobby erraten, indem sie fragen: Schwimmst du? Malst du? L. zeichnet die Punkte an die Tafel, wer dran war, darf ein Klassenkamerad rufen.	Kärtchen Tafel	Gruppen

10'	Festigung	Personalpronom „du“	L. verteilt Übungsblätter und erklärt;	Übungsblätter Anhang 6	Gruppen
5'	Kontrolle	Korrektur der Aufgabe	L. jetzt machen wir die Korrektur; L. bittet, dass jeder Schü. Ein Aufgabe liest.	Übungsblätter	Gruppen
1'	Abschied		L. Auf Wiedersehen! Schü. Auf Wiedersehen!		Gruppen

Zeit	Phase	Inhalt	Methodischer Weg	Arbeitsmittel	Sozialform
1'	Begrüßung	Begrüßungsformen	L. Guten Morgen! Schü. Guten Morgen! L. Wie geht's euch? Schü. Gut, wie geht's dir Lehrerin? L. Mir geht's gut. Danke!		Gruppen
2'	Aufruf	Anwesenheitsliste	L. führt die Anwesenheitsliste; Schü. sollen „Hier“ sagen.		Gruppen
15'	Festigung	Wiederholung Kettenübung	L. bittet, dass die Schü. einen Kreis bilden; Schü. benutzen die Redemittel „Ich spiele und du? Spielst du auch		
6'	Festigung	Höerverstehen Zum Lied „Ich wohne hier“/ 1. und 2. Personalpronom	L. sagt, dass die Schü. heute ein neues Lied hören; Schü. hören 2x das Lied; L. macht Gesten als die Schü. das Lied hören; L. verteilt ein Lückentext zum Lied; Schü. hören wieder das Lied und füllen die Lücken ein.	Übungsblatt Kassette Anhang 7	Gruppen
5'	Festigung/ Kontrolle	Korrektur der Aufgabe	L. sagt, dass sie die Korrektur machen; Schü. lesen vor und L. schreibt, was die Schü. geantwortet haben an die Tafel; L. macht das Radio an; Schü. sollen das Lied mitsingen.	Arbeitsblatt Tafel Kassette	Gruppen
10'	Festigung/ Kontrolle	Korrektur der Aufgabe	L. verteilt den Schü. Übungsblätter und erklärt; Schü. sollen nach den Bildern der Hobbys die Verben konjugieren; Schü. lesen ihre Aufgabe laut vor und L. schreibt an die Tafel.	Übungsblatt Tafel Anhang 8	Gruppen
20'	Festigung/ Kontrolle	Hobbys 1. und 2. Personalpronom	L. verteilt den Schü. Übungsblätter und erklärt; Schü. sollen ihren Partner Fragen stellen und die Fragen des Partners antworten.	Übungsblatt Anhang 9	Partner

			L. und Schü. machen die Korrektur		
1'	Abschied		L. Auf Wiedersehen! S. Auf Wiedersehen!		Gruppen

Zeit	Phase	Inhalt	Methodischer Weg	Arbeitsmittel	Sozialform
1'	Begrüßung	Begrüßungsformen	L. Guten Morgen! Schü. Guten Morgen! L. Wie geht's euch? Schü. Gut, wie geht's dir Lehrerin? L. Mir geht's gut. Danke!		Gruppen
2'	Aufruf	Anwesenheitsliste	L. führt die Anwesenheitsliste; Schü. sollen „Hier“ sagen.		Gruppen
5'	Korrektur Kontrolle	Korrektur de Hausaufgabe	L. zeigt das Übungsblatt und bittet, dass die Schü. Ihre Hausaufgabe nehmen; Schü. Sollen ihre Hausaufgabe laut lesen und L. Schreibt was sie lesen an die Tafel.	Übungsblätter Tafel	Gruppen
10'	Einführung	Hobbys „er/sie“ Form	L. klebt Kärtchen an die Tafel. In diesen Kärtchen sind einige bekannte Persone drauf, die ein Hobby machen; L. fragt den Schü.: „Was macht Ronaldinho gern? Was macht er?“ „Was macht Xuxa gern? Was macht sie?“ Schü. Antworten und L. Schreibt die richtige Antwort an die Tafel; Danach, spricht die L. Einen Satz vor und Schü. Sprechen nach; L. bittet, dass die Schü. Die Aufgabe ins Heft abschreiben.	Tafel Heft	
25'	Festigung	Mimikspiel „er/sie“ Form	L. jetzt machen wir ein Mimikspiel; L. teilt die Klasse in zwei Gruppen: Rechts und Links; L. schreibt an die Tafel: „Was macht er gern?“-----t er? Und schreibt: Gruppe1/ Gruppe2 L. ruft ein Schü. Nach vorne;	Tafel Kärtchen	Gruppen

			<p>Schü. 1 soll ein Kärtchen nehmen, das Bild sehen und das Hobby mimisch vorstellen. Die Gruppe, die den Schü. Gehört, soll im Chor fragen: Was macht er? Und das Hobby erraten, indem sie fragen: Schwimmt er? Malt er?</p> <p>L. zeichnet die Punkte an die Tafel, wer dran war, darf ein Klassenkamerad rufen.</p>		
10'	Festigung Kontrolle	Wechselspiel „er/sie“ Form	<p>L. bittet, dass die Schü. Sich zu zwei setzen; L. verteilt die Blätter von dem Wechselspiel und erklärt; Ein Schü. Bekommt das Blatt A und anderer das Blatt B; Schü. Sollen den Klassenkamerad Fragen stellen und die Fragen des Klassenkamerades antworten.</p>	Wechselspielblatt Anhang 10	Partner
1'	Kontrolle	Kontrolle	L. geht in den ganzen Klasse herum, um zu sehen, ob die Schü. Es richtig machen und auch helfen.		Partner
1'	Festigung	Übung „er/sie“ Form	L. verteil den Schü. Übungsblätter und erklärt	Übungsblätter Anhang 11	
1'	Abschied		<p>L. Auf Wiedersehen! S. Auf Wiedersehen!</p>		Gruppen

Zeit	Phase	Inhalt	Methodischer Weg	Arbeitsmittel	Sozialform
1'	Begrüßung	Begrüßungsformen	L. Guten Morgen! Schü. Guten Morgen! L. Wie geht's euch? Schü. Gut, wie geht's dir Lehrerin? L. Mir geht's gut. Danke!		Gruppen
2'	Aufruf	Anwesenheitsliste	L. führt die Anwesenheitsliste; Schü. sollen „Hier“ sagen.		Gruppen
10'	Einführung	Leseverstehen Hörverstehen	L. klebt das Bild an die Tafel; L. stellt Fragen und Schü. Stellen hYpothesen auf, z. B.: „Wer ist das? Was macht sie/er? Wo sind sie? Welche Tag ist hier? Samstag? Sonntag? Speilst du auch Fußball?“; L. teil den Text aus; Schü. Sollen den Text leise lesen; L. liest den Text laut vor um macht Gesten dabei; L. liest ein Satz vor und Schü. Sprechen nach.	Tafel Bild Text Anhang 12	Gruppen
15'	Erarbeitung	Leseverstehen Hörverstehen Übung	L. bittet, das die Schü. Ihre Text unter den Tisch legen; L. teil die Arbeitsblätter mit den Aktivitäten aus und erklärt; Schü. machen die Aufgaben zum Text; Schü. sollen jetzt den Text nicht benutzen; L. erklärt die zweite Aufgabe; Schü. sollen die Lücken mit den Wörter ergänzen, die auf dem Blatt stehen.	Arbeitsblätter Anhang 13 Anhang 14	Gruppen
5'	Kontrolle	Leseverstehen Hörverstehen Korrektur	L. und Schü. korrigieren die Aufgabe	Tafel Übungsblatt	Gruppen

15'	festigung	Hobbys „er/sie“ Form Spiel/Memory	L. teilt die Schü. in Gruppen ein; Wer den Zettel „Fußballspeilen“ bekommen hat, muss sich mit dem der auch „Fußballspeilen“ hat, zusammen setzen; Schü. sollen ein Kärtchen mit Bildern der Hobbys nehmen und auch ein Kärtchen, auf dem die 3. Person konjugiert ist, das zum Bild gehört, z. B: Schü. nimmt das Kärtchen „malen“ und muss das Kärtchen „sie malt“ suchen und es auf Deutsch laut sagen.	Memoryspiel	Gruppen
1'	Abschied		L. Auf Wiedersehen! S. Auf Wiedersehen!		Gruppen

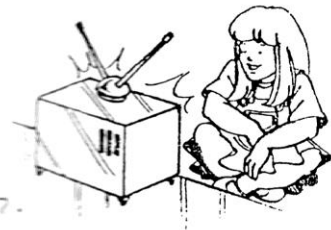
Zeit	Phase	Inhalt	Methodischer Weg	Arbeitsmittel	Sozialform
1'	Begrüßung	Begrüßungsformen	L. Guten Morgen! Schü. Guten Morgen! L. Wie geht's euch? Schü. Gut, wie geht's dir Lehrerin? L. Mir geht's gut. Danke!		Gruppen
2'	Aufruf	Anwesenheitsliste	L. führt die Anwesenheitsliste; Schü. sollen „Hier“ sagen.		Gruppen
15'	Festigung/ Kontrolle	Wechselspiel Er/Sie Form	L. bittet, dass die Schü. sich zu zwei setzen; L. verteilt wieder die Blätter von dem Wechselspiel und erklärt; Ein Schü. bekommt das Blatt A und der andere das Blatt B; Schü. sollen den Klassenkameraden Frage stellen und die Frage des Klassenkamerades antworten.	Wechselspielblatt Anhang 15	Partner
25'	Festigung	Interview	L. verteilte den Schü. Arbeitsblätter, auf denen Fragen stehen, die sie das Interview benutzen; Schü. gehen in dem Klassenraum herum und stellen den Klassenkameraden die Fragen; Später sollen die Schü., mit dem Interview, Sätze in der Sie/Er Form schreiben.	Blatt	Gruppen
10'	Korrektur/ Kontrolle	Vorstellung der Interview	L. macht die Korrektur mit den Schü.; Schü. stellen ihr Interview vor.	Übungsblatt Anhang 16	Gruppen
1'	Abschied		L. Auf Wiedersehen! S. Auf Wiedersehen!		Gruppen

Zeit	Phase	Inhalt	Methodischer Weg	Arbeitsmittel	Sozialform
1'	Begrüßung	Begrüßungsformen	L. Guten Morgen! Schü. Guten Morgen! L. Wie geht's euch? Schü. Gut, wie geht's dir Lehrerin? L. Mir geht's gut. Danke!		Gruppen
1'	Aufruf	Anwesenheitsliste	L. führt die Anwesenheitsliste; Schü. sollen „Hier“ sagen.		Gruppen
7'	Festigung	Wiederholung	L. zeigt ein Kärtchen des Hobby und sagt das Hobby; Schü. sprechen nach; L. zeigt wieder das Hobby und Schü. sollen das Hobby laut sagen; L. zeigt Bilder der Hobbys und fragt, was die Leute, die auf dem Blatt sind, machen; Schü. antworten in der „er/sie Form“; L. schreibt die Sätze an die Tafel; Schü. lesen wieder die Sätze.	Tafel Kärtchen	Gruppen
10'	Prüfung	Visuelles Diktat	L. zeigt ein Kärtchen des Hobby und Schü. sollen das Hobby schreiben.	Blatt	Einzel
30'	Prüfung	Prüfung	L. verteilt das Prüfungsblatt und erklärt;	Prüfungsblatt Anhang 17	Einzel
1'	Abschied		L. Auf Wiedersehen! S. Auf Wiedersehen!		Gruppen

Zeit	Phase	Inhalt	Methodischer Weg	Arbeitsmittel	Sozialform
1'	Begrüßung	Begrüßungsformen	L. Guten Morgen! Schü. Guten Morgen! L. Wie geht's euch? Schü. Gut, wie geht's dir Lehrerin? L. Mir geht's gut. Danke!		Gruppen
2'	Aufruf	Anwesenheitsliste	L. führt die Anwesenheitsliste; Schü. sollen „Hier“ sagen.		Gruppen
5''	Evaluation	Evaluation	L. verteilt die Prüfung; L. bittet, dass die Schü. eine Evaluation der Stunden machen;		Gruppen
30'	Festigung	Hobby Spiele	L. verteilt verschiedene Spiele, die zum Hobby gehören.	Spiele	Gruppen
1'	Abschied		L. Auf Wiedersehen! S. Auf Wiedersehen!		Gruppen

ANHANG 1

1- Nummeriere:



schwimmen



lesen



turnen



malen



fernsehen



lernen



Fußball spielen



schlafen



Musik hören



singen



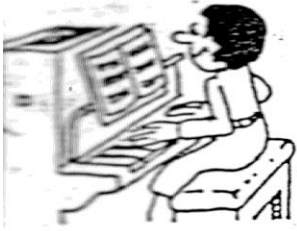
Gitarre spielen



schreiben

ANHANG 2

2- Wie heißen die Hobbys:





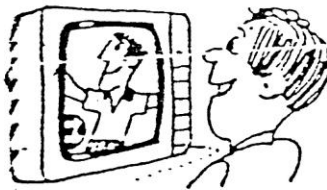


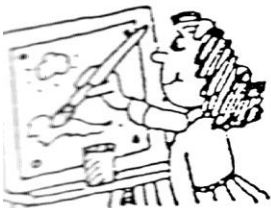










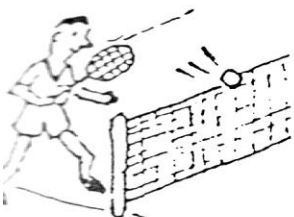














ANHANG 3

Am Montag fahr' ich Fahrrad.
Am Dienstag seh' ich fern.
Am Mittwoch spiel' ich Fußball.

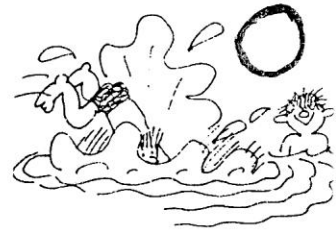
Das mach' ich sehr, sehr gern.
Am Donnerstag, da schwimmen wir.
Am Freitag spiele ich Klavier.



Am Samstag kommt Frau Stange.
Am Sonntag schlaf' ich lange.
Und schon hör' ich die Mama:

Komm, Peter, steh' auf! Schule!
Ja, dann ist der Montag da!
Ja, dann ist der Montag da!

1- Höre und nummeriere:



2- Ergänze:

Am Montag fahre ich Fahrrad

Am _____ sehe ich fern

Am Mittwoch spiele ich _____, das mache ich
sehr, sehr _____

Am Donnerstag, da schwimmen wir

Am Freitag spiele ich _____

Am Samstag kommt Frau Stange

Am Sonntag schlafe _____ lange

Und schon höre ich die Mama:

Komm Peter, steh auf! Schule!

Ja, dann ist der _____ da!

Ja, dann ist der Montag da!

ANHANG 5

Male und schreibe: Was machst du am....?

MEINE WOCHE

MONTAG

Am Montag lerne ich Deutsch.

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

ANHANG 6

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

1- Was machst du gern? Antworte:

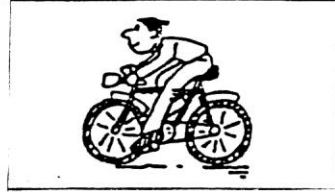


Liest du gern?

Ich lese gern.



Schwimmst du gern?



Fährst du gern Rad?



Spielst du gern Fußball?

2- Frage:



Spielst du gern Klavier?

Ich spiele gern Klavier.

_____?



Ich lerne gern.

_____?



Ich male gern.

_____?



Ich schreibe gern.

ANHANG 7

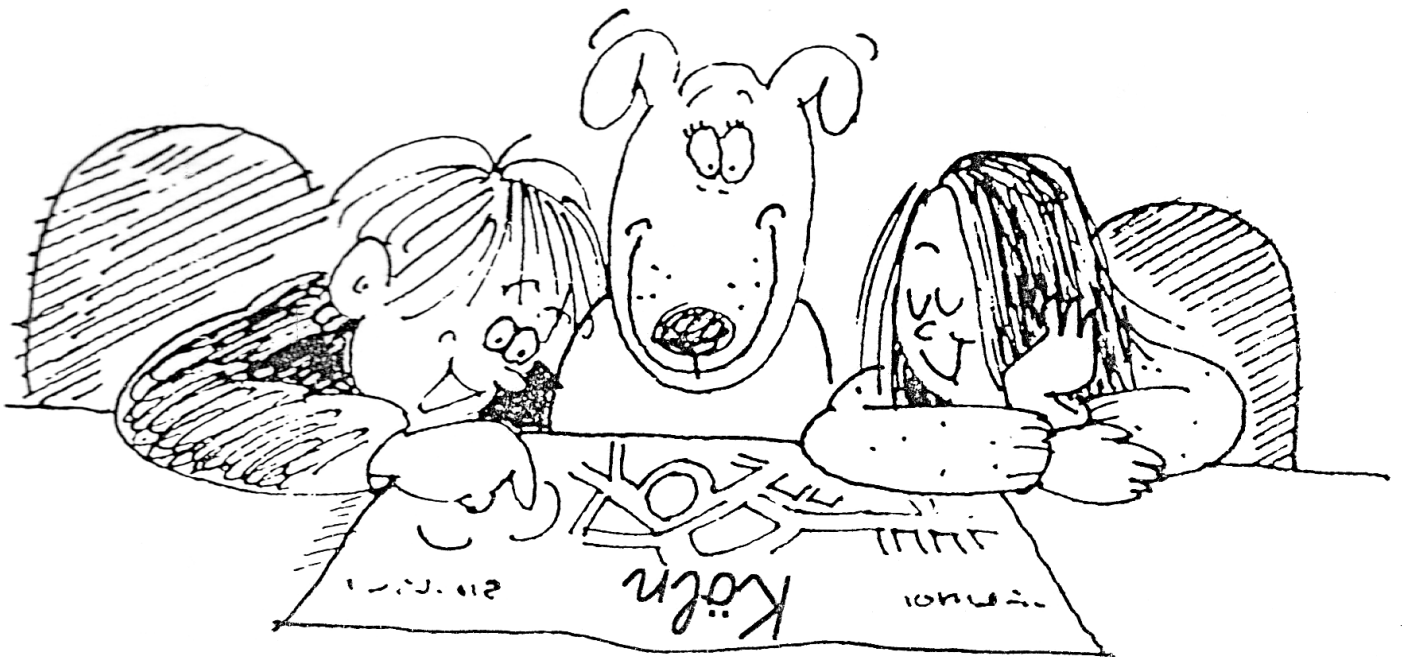
Ich wohne hier ...

Ich _____ hier, und du _____ dort.

Du _____ dort, und ich _____ hier.

Ich _____ hier, und du _____ dort.

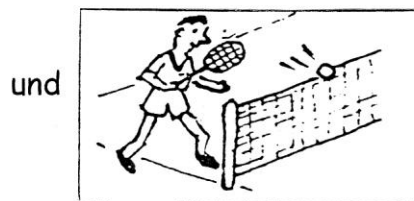
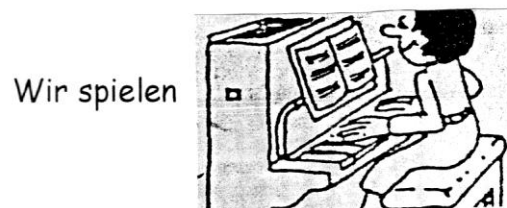
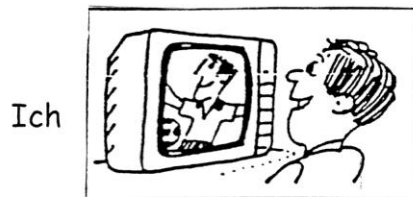
Wir wohnen in Köln am Rhein.



ANHANG 8

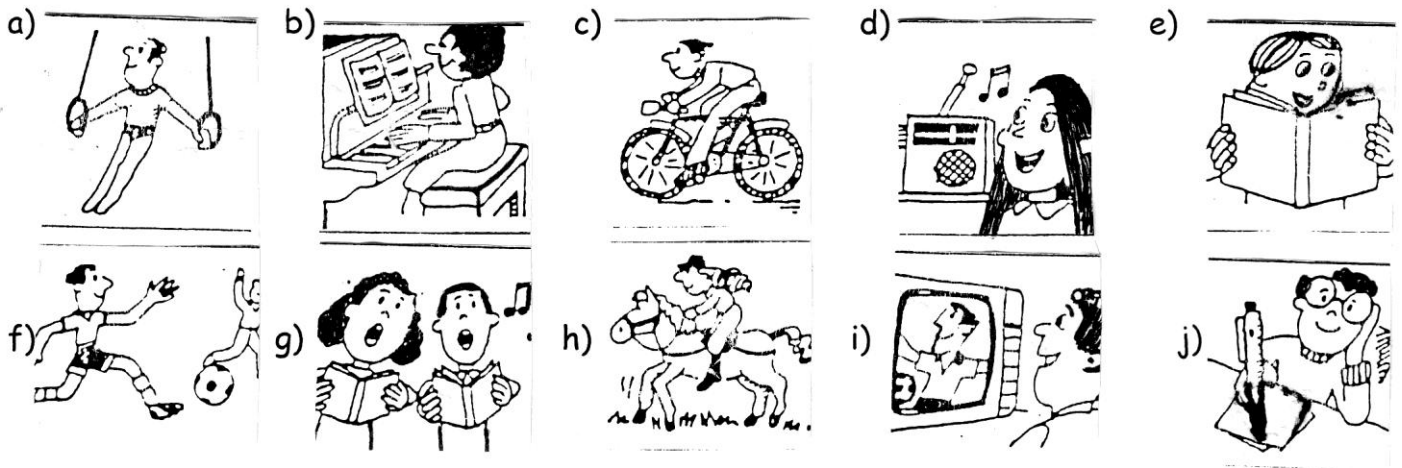
Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

1- Schreibe die Sätze:



ANHANG 9

2- Frag deinen Partner:



a) Ich turne gern!	Turnst du auch gern?
b)Nein, ich spiele gern Klavier.	Spielst du auch Klavier?
c)	
d)	
e)	
f)	
g)	
h)	
i)	
j)	

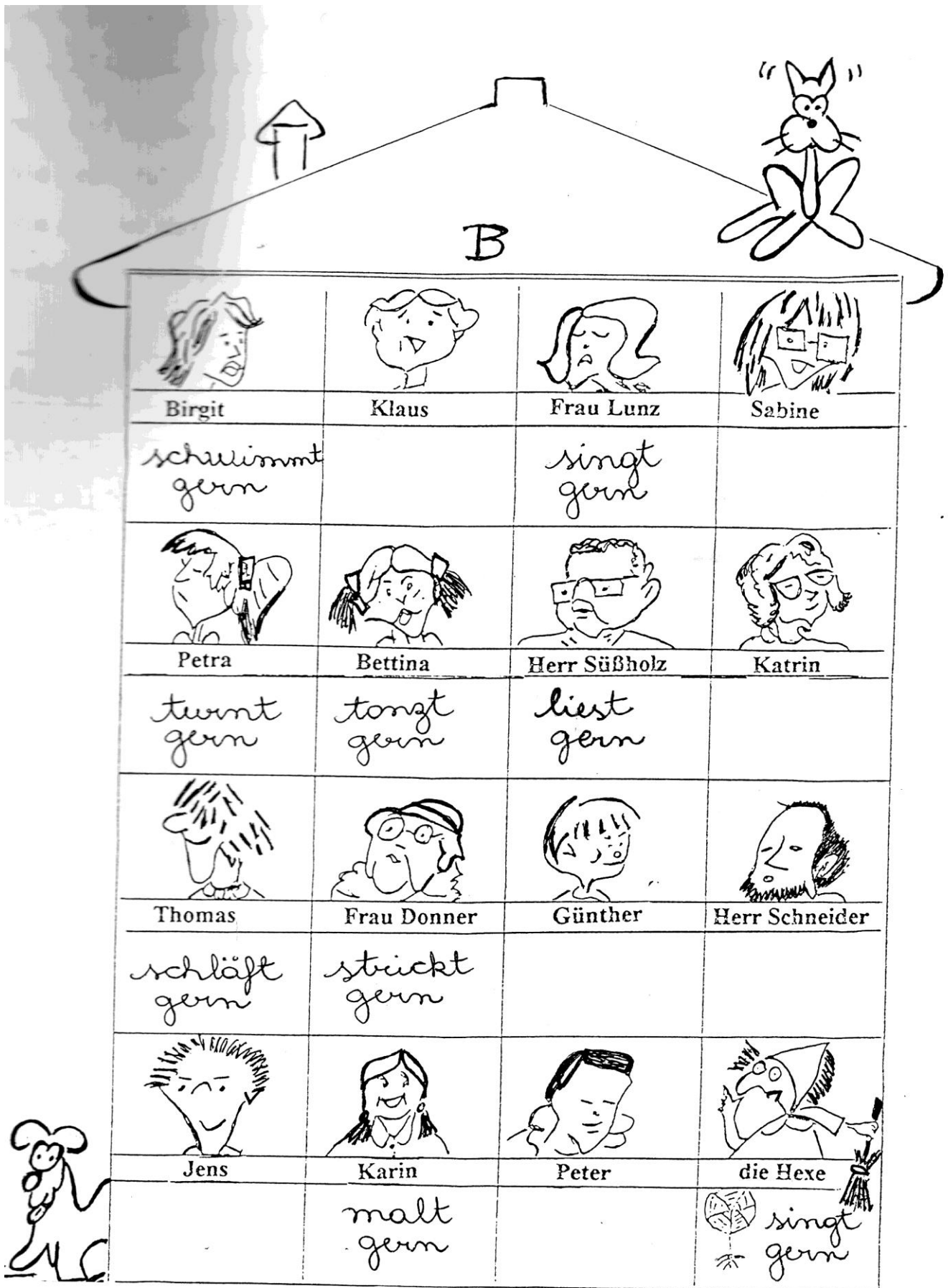
ANHANG 10

Birgit	Klaus	Frau Lunz	Sabine
	lernt gern Deutsch		mal t gern
Petra	Bettina	Herr Süßholz	Katrin
	spielt gern Klavier	liest gern	schreibt gern
Thomas	Frau Donner	Günther	Herr Schneider
		fährt gern Rad	spielt gern Karten
Jens	Karin	Peter	die Hexe
hört gern Musik		spielt gern Fußball	

Frage und antworte so:

Was macht Herr Süßholz gern?

Er liest gern.



Frage und antworte so:

Was macht Herr Süßholz gern?

Er liest gern.

ANHANG 11

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

1- Was macht er oder sie?

a) Was macht Julia?



Sie liest.

b) Was macht Herr Müller?

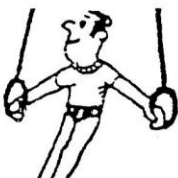


Er _____

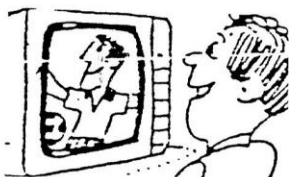
c) Was macht Bettina?



d) Was macht Hans?



e) Was macht Klaus?



f) Was macht die Lehrerin?



g) Was macht Katrin?



h) Was macht Peter?



i) Was macht Jacob?



12



Was machst du am Sonntag?

① Heute ist Sonntag.

Am Sonntag spielt Tanja gern Klavier.
Herr Seeberg fährt Rad,
und Frau Seeberg fährt auch Rad.

② Was macht Martin am Sonntag?

Er macht Hausaufgaben, Deutsch-Hausaufgaben.
Da kommt sein Freund Peter.

„Komm, Martin, wir spielen Fußball!“

„Ja, einen Moment. Setz dich! Ich mache gerade
Deutsch-Hausaufgaben. Aber ich spiele natürlich
lieber Fußball.“

③ Peter fragt: „Und Tanja? Spielt sie auch gern
Fußball?“

Martin sagt: „Ich weiß es nicht. Frag Tanja!
Hörst du? Sie spielt gerade Klavier.“

Peter fragt: „Tanja, spielst du mit uns Fußball?“

Tanja sagt: „Ja, natürlich, ich spiele gern Fußball.“

Was machst du am Sonntag?

1. Wer ist im Haus?

2. In welchem Abschnitt steht das?

- Peter spricht mit Martin.
- Peter spricht mit Tanja.
- Herr und Frau Seeberg fahren Rad.

3. Welcher Tag ist heute?

- Samstag
- Donnerstag
- Sonntag

4. Was macht Tanja?

- Sie spielt Klavier.
- Sie spielt Fußball.
- Sie fährt Rad.

5. Spielt Tanja gern Fußball?

- Ja
- Nein
- Tanja weiß es nicht.

6. Was macht Peter gern?

- Er fährt gern Rad.
- Er spielt gern Fußball.
- Er spielt gern Klavier.

ANHANG 14

spiele	spielst	spielt	Frag	wir
sie	Klavier	Freund	lieber	auch

* * *

Was machst du am Sonntag?

Heute ist Sonntag. Am Sonntag spielt Tanja gern .

Herr Seebarg fährt Rad, und Frau Seeburg fährt Rad.

Was macht Martin am Sonntag? Er macht Hausaufgaben, Deutsch-Hausaufgaben. Da kommt sein Peter.

"Komm, Martin, spielen Fußball!"

"Ja, einen Moment. Setz dich! Ich mache gerade Deutsch-Hausaufgaben. Aber ich spiele natürlich Fußball."

Peter fragt: "Und Tanja? Spielt auch gern Fußball?"

Martin sagt: "Ich weiß es nicht. Tanja! Hörst du? Sie gerade Klavier."

Peter fragt: "Tanja, du mit uns Fußball?"

Tanja sagt: "Ja, natürlich, ich gern Fußball."

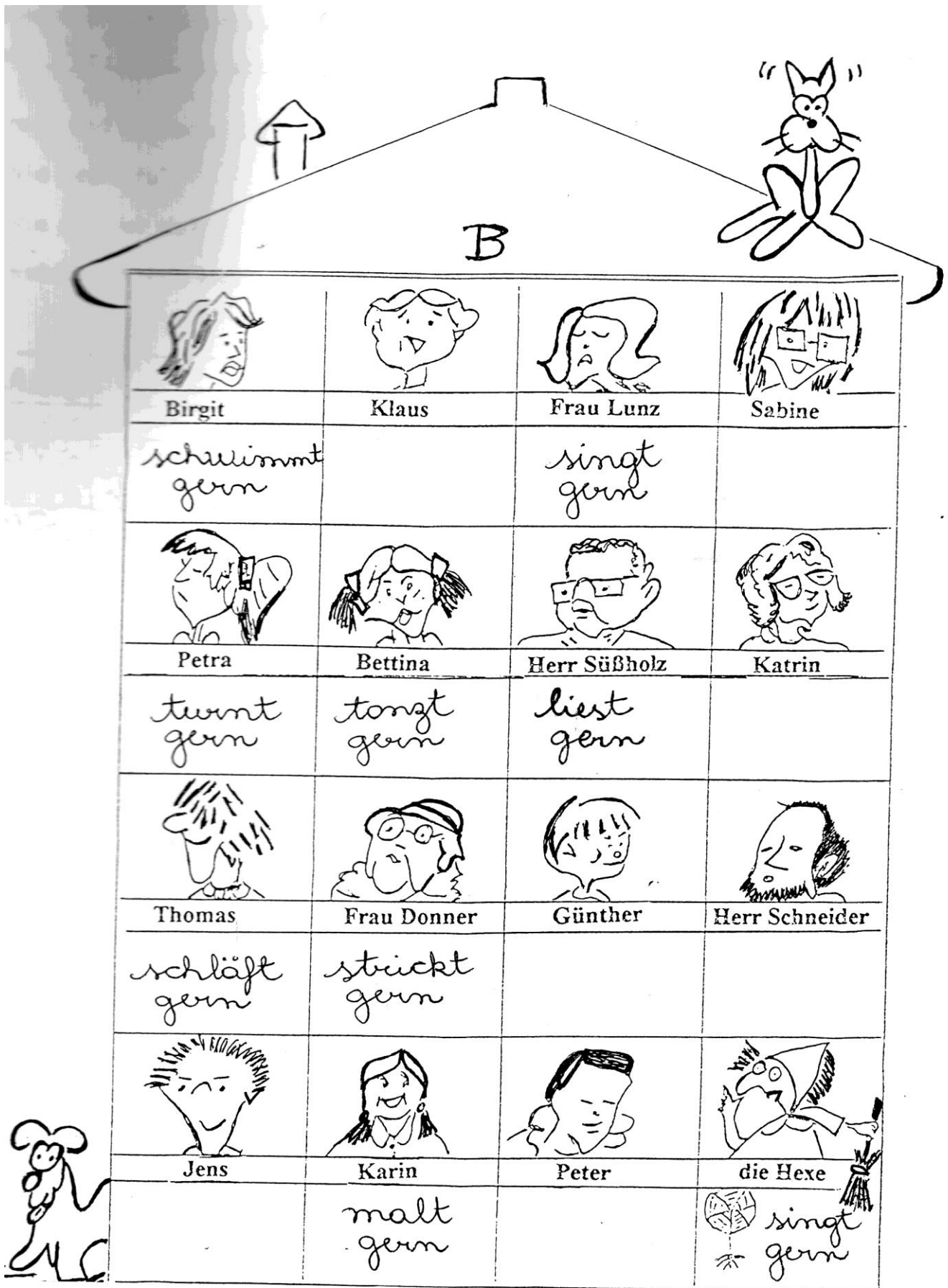
ANHANG 15

Birgit	Klaus	Frau Lunz	Sabine
	lernt gern Deutsch		mal t gern
Petra	Bettina	Herr Süßholz	Katrin
	spielt gern Klavier	liest gern	schreibt gern
Thomas	Frau Donner	Günther	Herr Schneider
		fährt gern Rad	spielt gern Karten
Jens	Karin	Peter	die Hexe
hört gern Musik		spielt gern Fußball	

Frage und antworte so:

Was macht Herr Süßholz gern?

Er liest gern.



Frage und antworte so:

Was macht Herr Süßholz gern?

Er liest gern.

ANHANG 16

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

1-Frage und schreibe die Sätze:

- a) Wie heißt du?
- b) Wie alt bist du?
- c) Welche ist dein Hobby?

Sie

NAME	ALTER	HOBBY
1-a) <i>Bettina</i>	b) <i>12</i>	c) <i>Musik hören</i>
2-a)	b)	c)
3-a)	b)	c)
4-a)	b)	c)

Er

NAME	ALTER	HOBBY
1-a)	b)	c)
2-a)	b)	c)
3-a)	b)	c)
4-a)	b)	c)

Sie

1- *Bettina hört Musik.*

2- _____.

3- _____.

4- _____.

Er

1- _____.

2- _____.

3- _____.

4- _____.

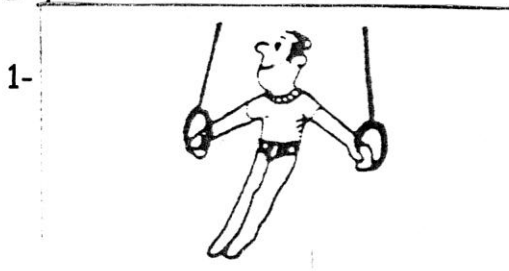
Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Deutsche Prüfung

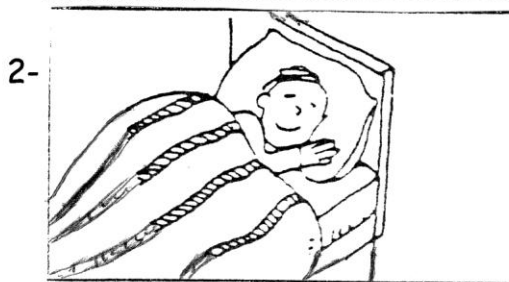
1- Schreibe die Verben:

- 1- Martin _____ gern. (lesen)
- 2- Bettina _____ gern _____. (Radfahren)
- 3- Ich _____ gern _____. (Fernsehen)
- 4- Peter _____ gern _____. (Fußball spielen)
- 5- Tanja _____ gern. (schreibt)
- 6- Sabine _____ gern. (lernen)
- 7- _____ du nachmittags immer _____. (Fußball spielen)
- 8- Hans _____ gern. (singen)
- 9- _____ du gern _____. (Karten spielen)
- 10- Ich _____ gern _____. (Klavier spielen)

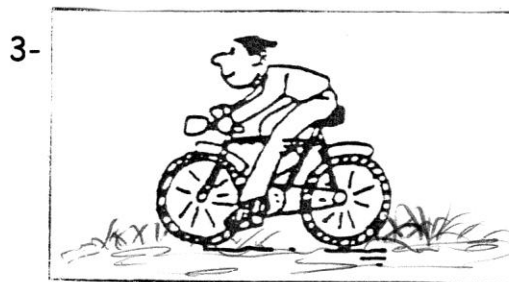
2- Ergänze bitte die Verben:



- * _____ du gern?
- * Ja, ich _____ gern.
- * Klaus _____ auch gern.



- * Peter _____ gern.
- * _____ du auch gern?
- * Ja, natürlich. Ich _____ auch gern.

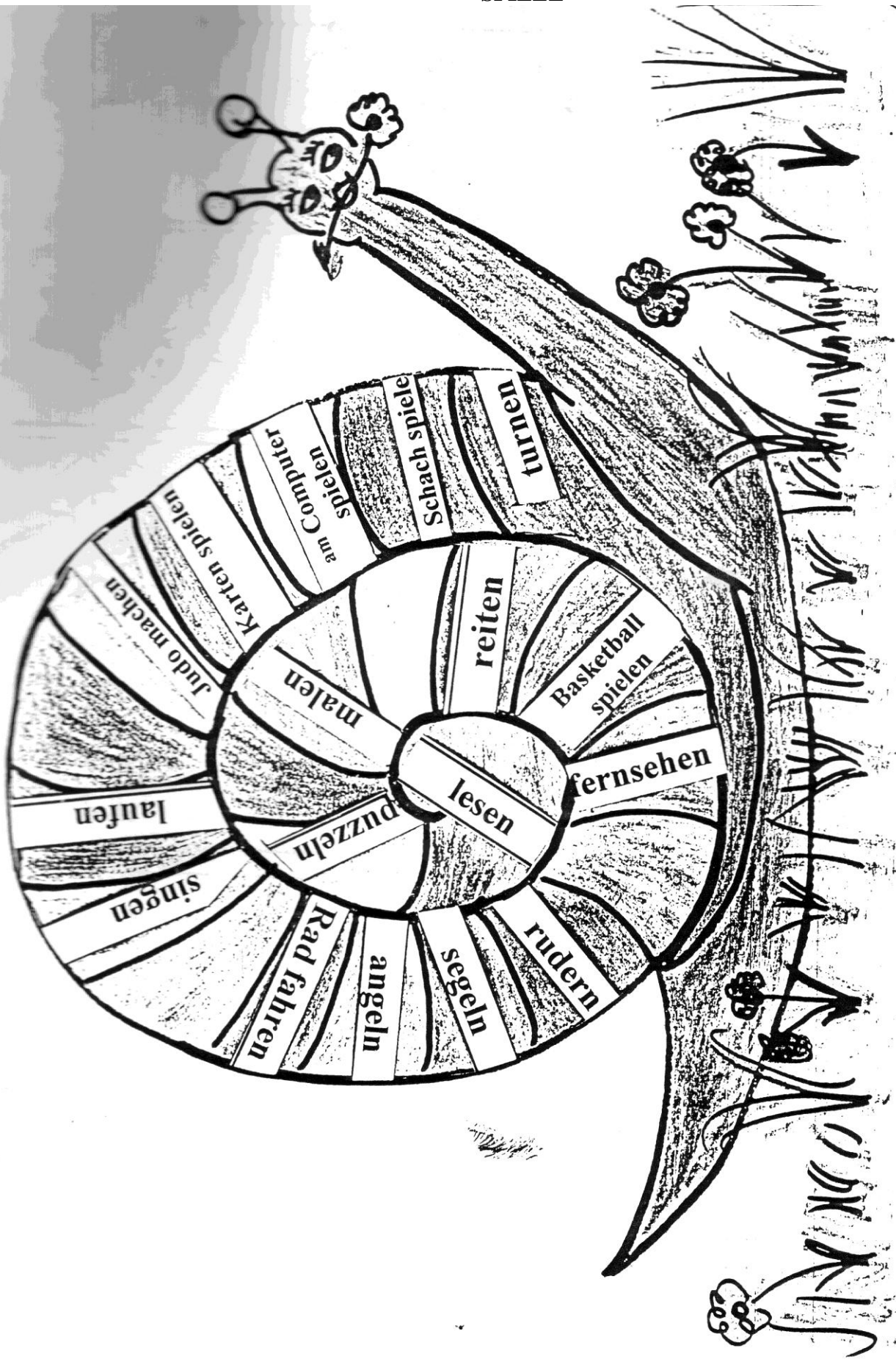


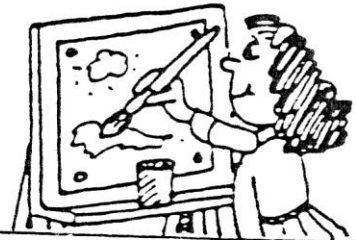
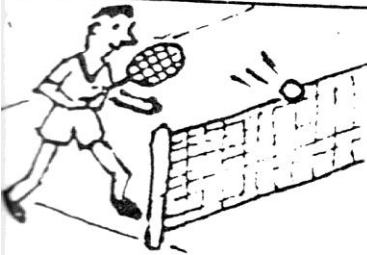
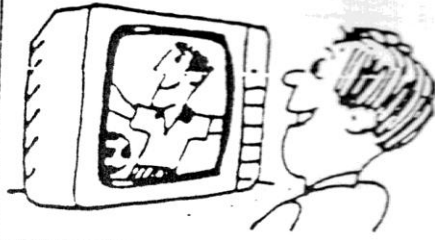
- * Martin _____ gern _____.
- * _____ du heute _____.
- * Ich _____ heute _____.

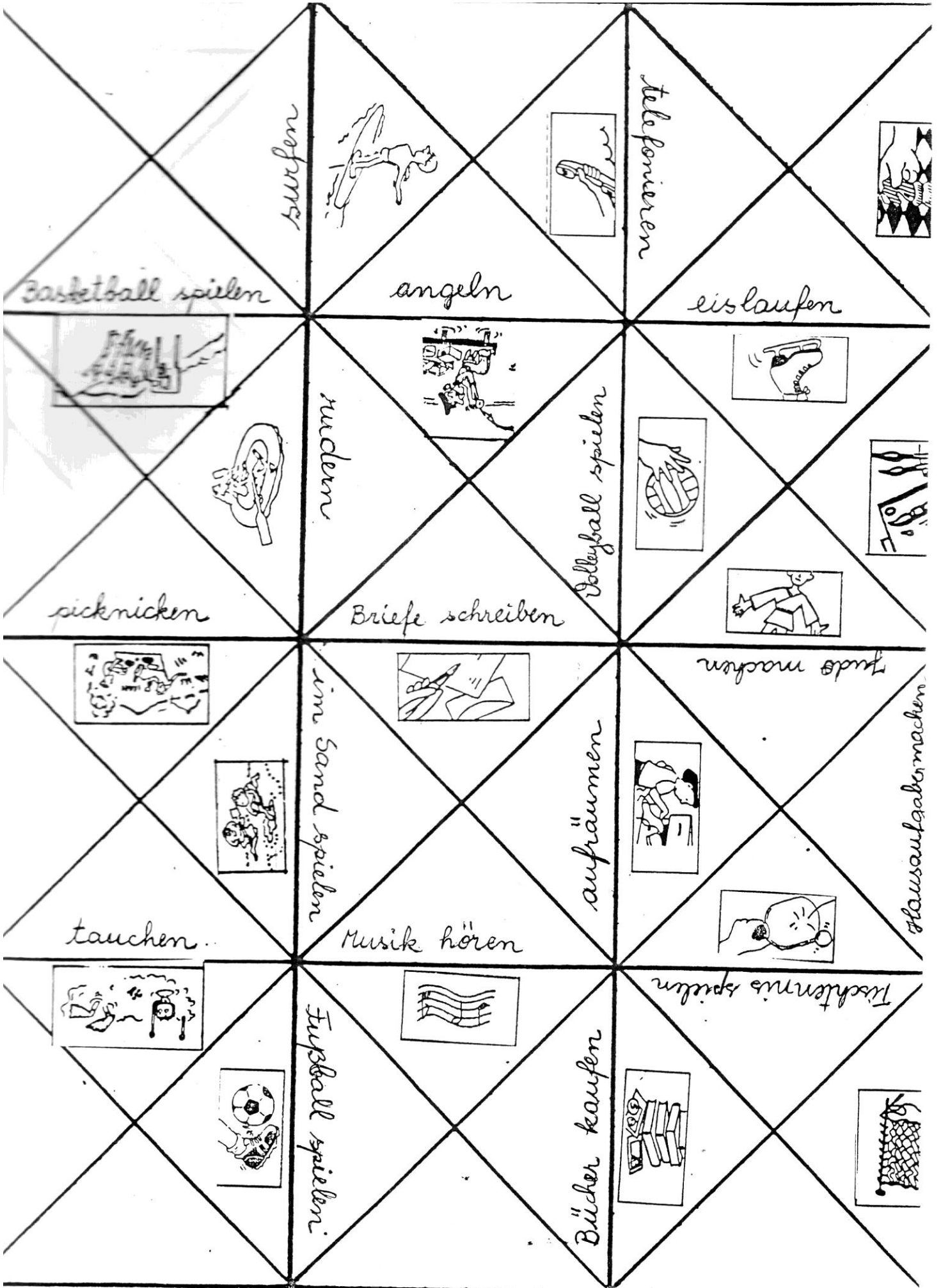


- * Tanja _____ Deutsch.
- * _____ du auch Deutsch?
- * Ich _____ auch Deutsch.

SPIELE







surfen



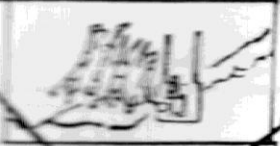
telefonieren



Basketball spielen

angeln

eisklaufen



rudern

Volleyball spielen



picknicken

Briefe schreiben



Hausaufgaben machen

im Sand spielen

aufräumen

Hausaufgaben machen



tauchen

Musik hören



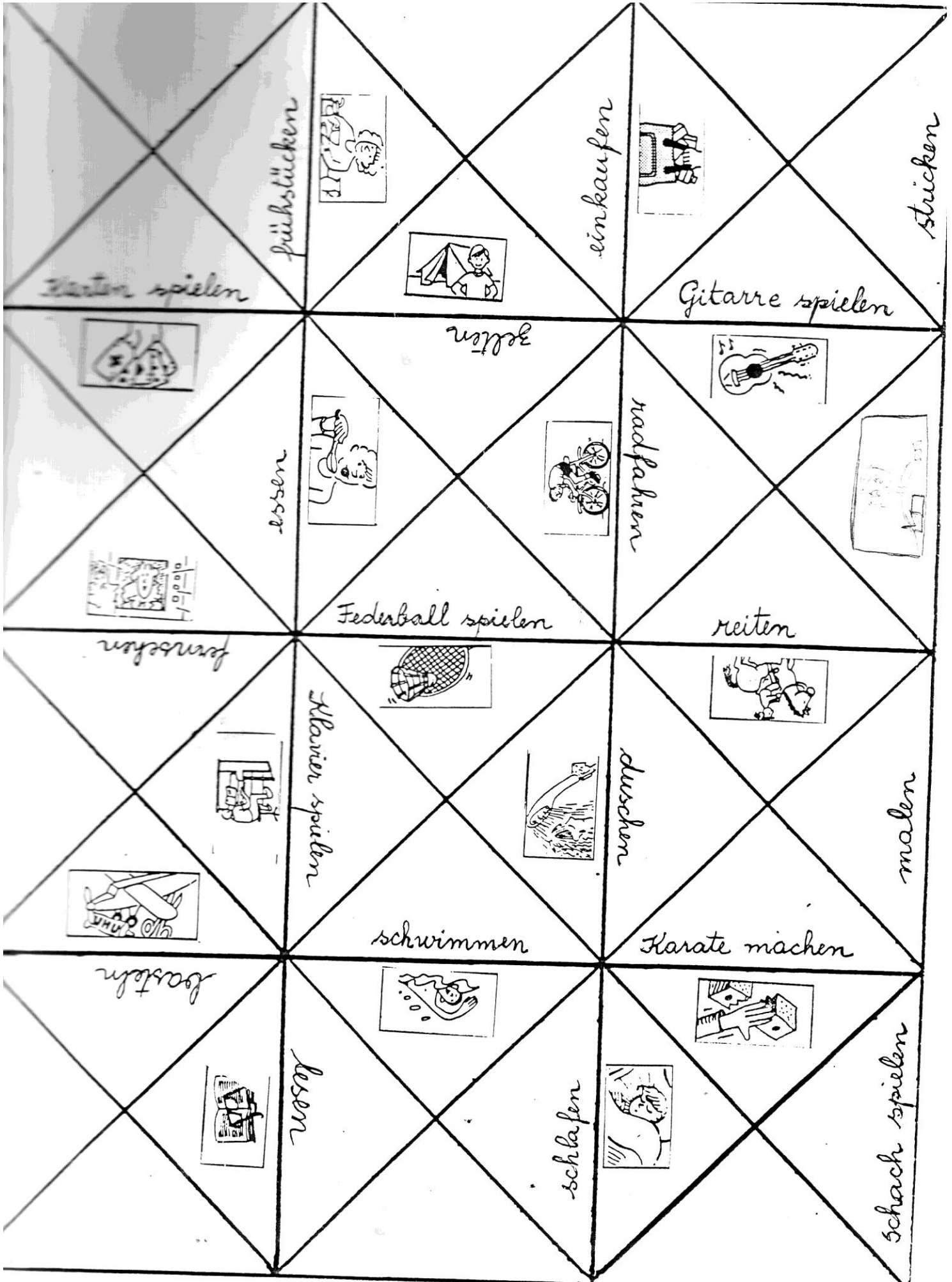
Tischtennis spielen



Fußball spielen

Bücher kaufen





essen spielen



essen



essen

essen



essen spielen



essen

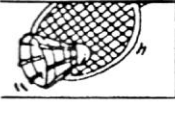


essen

essen



essen spielen



essen

essen



essen



essen

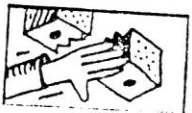
essen spielen

essen



essen

essen machen



essen spielen

essen



essen spielen